

Das richtige Heizen mit Holz

Ein Ofen gibt Wärme und Wohlbehagen -

doch durch Fehler kann es auch zu Problemen kommen !

Vor dem Kauf einer Feuerstätte sollten folgende Fragen beantwortet werden:

- **Welcher Brennstoff steht mir zur Verfügung ?**
- **Für welchen Brennstoff ist die geplante Feuerstätte zugelassen ?**
- **Steht die Leistung der Feuerstätte im richtigen Verhältniss zum Aufstellraum ?**

Welche Brennstoffe sind zugelassen welche Stoffe sind grundsätzlich verboten ?

Zugelassene Brennstoffe

1. Steinkohle und Braunkohlebriketts
2. Koks (Spezialfeuerstätte)
3. Brenntorf
4. Naturbelassenes Holz
5. Presslinge oder Pellets (Neu)

Verbotene Materialien

1. **Mit Holzschutzmitteln behandeltes Holz**
2. **Beschichtetes Holz**
3. **Papier oder Verpackungsmaterial**
(Außer zum Anmachen)
4. **Kunststoffe aller Art**
5. **Abfälle aller Art**

Doch auch feuchtes Holz bringt Probleme mit sich. Nicht nur für Ihre Feuerstätte oder den Schornstein sondern unter Umständen auch für Ihre Nachbarschaft !

Es sollte nur Holz mit einer Restfeuchte von unter 30 % verfeuert werden. 30 % Restfeuchte sind nach folgender Trocknungszeit erreicht:

Holzart	Lagerzeit							
Tanne, Pappel, Linde, Birke oder Weide	1 Jahr	Doch nicht nur der Umwelt und Ihrer Nachbarschaft schaden Sie mit der Verfeuerung von feuchtem Holz, sondern auch Ihrem Geldbeutel. Denn durch die hohe Restfeuchte reduziert sich auch der Heizwert erheblich. (siehe Tabelle unten)						
Kiefer, Fichte oder Erle	1,5 Jahre							
Esche, Buche, Obsthölzer	2 Jahre	Wassergehalt						
		in %	10	15	20	30	40	50
Eiche und Ahorn	2,5 Jahre	Heizwert						
		in kWh/kg	4,6	4,3	4,0	3,4	2,9	2,3

Deshalb sollten Sie folgendes beachten:

1. Nur den, für die Feuerstätte, zugelassenen Brennstoff verfeuern !
2. Nur abgelagertes Holz verfeuern (Lagerzeit der Holzart beachten) !
3. Für eine ausreichende Verbrennungsluftzufuhr sorgen !
4. Maximale Füllmenge nie überschreiten !
5. Häusliche Feuerstätten sind keine Müllverbrennungsanlagen !